

ZUSAMMEN FÜR MEHRSPRACHIGKEIT



Der Begriff *Mehrsprachigkeit* bezeichnet einerseits die Fähigkeit eines Menschen, mehr als eine Sprache zu sprechen. Andererseits versteht man unter diesem Begriff die verbreitete Anwendung mehrerer Sprachen in einer Gesellschaft, einem Sprachgebiet oder einem Staat. Bilingualismus (Zweisprachigkeit) ist die häufigste Form der Mehrsprachigkeit.

Die aktuelle Wissenschaft geht davon aus, dass auf der Welt etwa 6.500 bis 7.000 Sprachen gesprochen werden – und das in nur 193 Staaten! In den 47 Ländern Europas werden ca. 200 Sprachen gesprochen. Das bedeutet, dass in den meisten Ländern der Welt Mehrsprachigkeit etwas ganz Normales ist.

In Österreich ist laut Verfassung Deutsch Amtssprache, daneben sind aber auch die Sprachen einiger Minderheiten gesetzlich geschützt. Dies sind Burgenlandkroatisch, Romanes, Slowakisch, Slowenisch, Tschechisch und Ungarisch. Auch die österreichische Gebärdensprache ist seit 2005 anerkannte Minderheitensprache.



Wie viele Sprachen gibt es in unserem Leben, in unserer Familie, in unserer Klasse, in unserem Freundeskreis?

Mehrsprachigkeit hat viele Vorteile. Sie fördert den Austausch zwischen Menschen verschiedener Herkunft und verschiedener Muttersprachen. Durch die Fähigkeit, in mehreren Sprachen sprechen zu können, erweitert sich der Horizont der einzelnen Person. Man reist vielleicht mehr oder sieht sich Nachrichten oder Filme aus anderen Ländern an. Daneben werden auch die Arbeits- und Bildungsmöglichkeiten erhöht, d.h. Mehrsprachigkeit stellt auch im schulischen und beruflichen Feld einen Vorteil dar.

Studien aus der Hirnforschung belegen außerdem, dass sich mehrsprachige Menschen beim Lernen von neuen Sprachen leichter tun als einsprachige, da sie dabei das Wissen der bereits vorhandenen Sprachen nutzen und verlinken können.



Sprachen sind lebendig. Wo sich Sprachen begegnen, dort verbinden und vermischen sie sich auch. Daraus entsteht etwas Neues. **Code-Switching und Code-Mixing** (das Wechseln und Kombinieren von Sprachen im Gespräch, abhängig von der Situation) ist Ausdruck von Originalität, spielerischer Kreativität und dem sehr guten Beherrschen mehrerer Sprachen.

„Da chill ich grad beim Mäcki und seh, dass Betti auf Facebook mein Foto vom Clubbing gelikt hat“.

Meine Oma rief von der Pawlatsche zu meinem Opa hinunter, der am Trottoir stand, und fragte ihn, ob er die Topfengolatsche mitgebracht hat.

¡Dios mío! Oida, gib dir das, der fährt da echt mit vollem Carajo gegen den Baum!



Ist eine Sprache mehr wert als eine andere?

Es gibt Sprachen, die in unserer Gesellschaft hoch im Kurs stehen wie etwa Englisch, Französisch oder mittlerweile auch Russisch oder Chinesisch. Hier scheint klar zu sein, dass diese Sprachen von der Schule und Gesellschaft gefördert werden. Sprachen die weniger „in“ sind, werden hingegen kaum gefördert. Das betrifft auch die verschiedenen Akzente: Spricht jemand Deutsch mit englischem Akzent, wird dies meist positiver gesehen als etwa ein arabischer Akzent. Das hängt damit zusammen, dass Menschen aufgrund ihres Sprachgebrauchs mit einer bestimmten Gruppe in Verbindung gebracht werden. Dieser Gruppe werden wiederum bestimmte Eigenschaften (positive und negative) zugeschrieben, die oft von Stereotypen und Vorurteilen geprägt sind.

Wenn du mehr über das Thema Mehrsprachigkeit erfahren möchtest:

www.schule-mehrsprachig.at

www.sprachenrechte.at

www.kinderuni.at/studieren/themen/wie-viele-sprachen-spricht-die-welt

Unsere Facebook-Seite: Caritas-Projekt ZusammenReden

Unsere Webseite: www.zusammenreden.net